

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tobias Schulze (LINKE)

vom 13. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2026)

zum Thema:

Stand der Sanierung des Hauptgebäudes der HU (Mai 2026)

und **Antwort** vom 2. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Tobias Schulze (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26 084

vom 13. Mai 2026

über Stand der Sanierung des Hauptgebäudes der HU (Mai 2026)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes der HU - 1. Bauabschnitt (Kapitel 1250, Titel 70415)?

Zu 1.:

Die Baumaßnahme ist in wesentlichen Teilen fertiggestellt.

Es sind derzeit noch technische Installationen, unter anderem an den Bestandsaufzügen auszuführen, die für den Gebäudebetrieb relevant sind.

2. Die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts wurde immer wieder verschoben. Zuletzt gab es Probleme mit dem Brandschutz, im speziellen mit der Entrauchung. Inwiefern konnten diese Probleme bereits gelöst werden bzw. welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

Zu 2.:

Die letzten Mängel an den Entrauchungsanlagen sind inzwischen beseitigt.

Das Brandschutzkonzept wurde aktualisiert und infolgedessen werden derzeit noch erforderliche Ergänzungen an der Brandmeldeanlage vorgenommen.

3. Zuletzt wurde als neuer Fertigstellungstermin das 3. Quartal 2026 angegeben (vgl. Rote Nummer 2667). Ist dieser Termin aktuellen Planungen zufolge haltbar?

Zu 3.:

Nach dem aktuellen Planungsstand ist der Fertigstellungstermin zum Ende des 3. Quartals 2026 vorgesehen.

4. Falls der Fertigstellungstermin zum Ende des Dritten Quartals 2026 nicht haltbar ist:

- a) Welche konkreten Probleme führen zu einer erneuten Verschiebung des Fertigstellungstermins?
- b) Wann ist nach aktuellen Planungen der neue Fertigstellungstermin und wie sicher kann er eingehalten werden?
- c) Welche Mehrkosten (insbesondere Miete für Ersatzobjekte, Baukosten etc.) bedeutet die Verzögerung?
- d) Welche Mindereinnahmen entstehen der HU bspw. durch ausfallende Mieten für Veranstaltungen etc.?
- e) Können die Ausweichstandorte länger genutzt werden?
- f) Wann kann mit der Nutzung durch die HU voraussichtlich begonnen werden?

Zu 4.:

Nach dem aktuellen Planungsstand ist der Fertigstellungstermin zum Ende des 3. Quartals 2026 vorgesehen.

5. Als Ersatz für Räumlichkeiten des 1. Bauabschnitts wurde u.a. ein Hörsaalzelt angemietet.

- a) Welche jährlichen Mietkosten fallen hierfür an? Welche Mietkosten sind bisher insgesamt für das Zelt angefallen?
- b) Warum wurde sich zu Beginn des 1. Bauabschnitts für ein Mietzelt entschieden, statt ein vergleichbares Hörsaalzelt zu kaufen? Welche Kosten hätte ein Kauf verursacht?
- c) Plant der Senat aufgrund immer wieder vorkommender und unvorhersehbarer Bauverzögerungen, Ausweichobjekte, wie etwa Container, Hörsaalzelte etc. zukünftig zu kaufen statt teuer zu mieten und den Hochschulen kostenlos zur Verfügung zu stellen?

Zu 5.a):

Es fallen 265.608 € jährliche Mietkosten für das Hörsaalzelt. Insgesamt sind bisher 2.978.428 € für das Hörsaalzelt angefallen.

Zu 5.b):

Es wurde eine Mietlösung gewählt, um abhängig von der Fertigstellung von Hörsaalbauprojekten eine flexible Kündigungsmöglichkeit in Erwägung ziehen zu können.

Zu 5.c):

Das ist vom Senat derzeit nicht geplant. Im Wissenschaftsbereich ist aufgrund sehr unterschiedlicher Anforderungen an Ausweichflächen (Labore, Hörsäle, Versuchsflächen, etc.) ein Kauf standardisierter Ausweichobjekte im Haushalt regelhaft nicht veranschlagt. Sofern sich wiederholte und gleichartige Bedarfe abzeichnen ist im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsprüfung im Einzelfall zu entscheiden, ob Kauf oder Miete vorteilhafter ist.

Berlin, den 02. Juni 2026

In Vertretung
Dr. Henry Marx
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege